

Fuchs - Too Much Too Many

(69:40, Limited Edition Digipack CD, Digital; Tempus Fugit (Label), 14.07.2023)

Es scheint wohl in Mode zu kommen, dass Künstler kurz vor der Veröffentlichung ihrer Studioalben eine Vorab-EP vorausschicken, so zusagen als kleinen Appetithappen. In digitaler Form ist das heute ja auch kein größerer Akt mehr und hilft möglicherweise dabei, die



Aufmerksamkeit auf Nachfolgendes zu wecken. Es sieht so aus, als wäre die süddeutsche Band Fuchs da keine Ausnahme, hatten die Musiker doch im Vorfeld ihres Auftritts beim Night Of The Prog Festival 2023 gleichfalls eine EP mit zwei Vorabtitel, zum kürzlich erschienen Album „Too Much Too Many“, sowie zwei Livesongs vorgeschoben. Betreutes Proggen hatte die EP „The Night of the Prog Festival“ bereits vor nicht allzu langer Zeit vorgestellt. Gründer und Namensgeber der Band ist der Gitarrist *Hans-Jürgen “Hansi” Fuchs*, der mit seiner Gattin *Ines Fuchs* und weiteren Mitstreitern zwischen 2012 und 2020 bereits drei Studioalben und ein Live Album veröffentlichte. „Too Much Too Many“ ist die aktuelle Veröffentlichung, die ebenfalls beim Label Tempus Fugit erschienen ist. Das Album ist eine thematische Auseinandersetzung mit den wahren Werten des Lebens, es geht um Selbstverwirklichung, um die Suche nach Glück und Zufriedenheit aber auch um Vereinsamung und Reizüberflutung. Eine gewichtige Rolle spielen vor allem aber die Dinge, die uns am Ende glücklich machen. Zumindest musikalisch sollten die acht Songs beim Hörer eine entsprechende Stimmung erzeugen. Trotz der tiefgründigen Texte gibt es reichlich Gute-Laune-Musik, die dazu leicht ins Ohr geht, aber dennoch nicht ins Banale abgleitet. Melodic Prog

Fans dürften da aufhorchen und neues Futter für die Sammlung erwarten. Dem ist tatsächlich so, mit Mellotronsounds, die für einige symphonische Akzente sorgen und einem Mix aus diversen Stilrichtungen kommt „Too Much Too Many“ sehr unterhaltsam daher. Da wundert es nicht, dass Erinnerungen u.a. an Genesis, Marillion, Pink Floyd und diversen deutschen Vertretern des Genres geweckt werden. Knapp 70 Minuten Laufzeit laden ja auch buchstäblich dazu ein, eine Vielzahl von Ideen in Noten umzusetzen.

Fazit:

Die deutsche Progressive Rockband Fuchs präsentiert mit ihrem aktuellen Studioalbum „Too Much Too Many“ die ganze Bandbreite des melodisch, entspannten Progressive Rocks. Besonders die abwechslungsreichen Arrangements machen dieses Album zu einer interessanten Alternative für alle Freunde dieser Stilrichtung.

Bewertung: 11/15 Punkten

Besetzung:

Hans-Jürgen Fuchs – Acoustic & Electric Guitars, Piano, Keyboards, Vocals

Ines Fuchs (Ines) – Keyboards, Vocals

Baggi Buchmann – Lead Vocals

Michael Wasilewski – Lead Vocals

Andy Bartzik – Guitars

Henrik Mumm (Adaro, Anne Wylie Band) – Bass

Florian Dittrich – Drums

Armin Schönert – Saxophone

Kaddi Heine – Backing Vocals

Sabine Albinus – Backing Vocals

Surftipps zu Fuchs:

Facebook

Progarchives

Apple Music

Spotify

YouTube Music

Label Tempus Fugit

Abbildungen mit ausdrücklicher Genehmigung: Fuchs/ Label
Tempus Fugit (Dirk Jacob)